

Josephinismus

Der Begriff "Josephinismus", der zunächst die gesamte Reformpolitik des römisch-deutschen Kaisers Joseph II. von 1780 bis zu seinem Tode 1790 meinte, wurde seit 1832 meist auf seine überwiegend negativ bewertete Kirchenpolitik reduziert. Heute versteht die historische Forschung den "Josephinismus" und seine konkreten Ausprägungen als "österreichische Sonderformen der Aufklärung bzw. des Aufgeklärten Absolutismus" (Walter Demel, Sp. 42). "Danach verbanden sich bürokratisch-etatistische Einstellungen, die viele Beamte, aber auch Literaten und Geistliche teilten, mit konkreten Reformen, die aus den Integrationsbedürfnissen der nach 1683 stark erweiterten Habsburgermonarchie, deren Herauswachsen aus dem Alten Reich sowie dem traditionell engen Verhältnis zwischen Herrscherhaus und Landeskatholizismus resultieren. Die Reformen wurden von Maria Theresia eingeleitet, von Joseph II. nach 1780 radikalisiert und oft überhastet fortgeführt, von Leopold II. und Franz II. teils abgebaut, teils aber auch beibehalten." (Ders., Sp. 42 f)

Die prominenten Kirchenreformen wurden ebenfalls bereits unter der Mutter Josephs II. eingeleitet. Sie begann seit circa 1750 beispielsweise damit, Feiertage und einzelne Klöster aufzuheben und Wallfahrten einzuschränken. Ihr Sohn verbot etwa die Korrespondenz mit Rom und mit auswärtigen Ordensoberen und hob erst die als unnütz empfundenen, überwiegend kontemplativen, später auch andere Klöster auf. Die dabei erzielten Einnahmen wurden nicht nur für die Pensionen der ehemaligen Nonnen und Mönche verwandt, sondern insbesondere zur Förderung der Pfarrseelsorge. Joseph II. verfolgte daneben eine religiöse Toleranzpolitik.

Neben dieser Kirchenpolitik betrieben Maria Theresia und ihr Sohn auch eine allgemeine Staatsreform – so auf dem Gebiet der Heeresfinanzierung und der Verwaltung. Hinzu kamen Bildungs- und Wirtschaftsreformen sowie Bemühungen um eine Kodifizierung des Rechts.

Literatur:

DEMEL, Walter, Josephinismus, in: Enzyklopädie der Neuzeit 6 (2007), Sp. 42-46.

TOMEK, Ernst, Joseph II., in: Lexikon für Theologie und Kirche 5 (1933), Sp. 572-575.

ZINNHOBLE, Rudolf, Joseph II., in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 5 (1996), Sp. 1008-1010.

Empfohlene Zitierweise:

Josephinismus, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 174, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/174. Letzter Zugriff am: 24.11.2024.